Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 215. Donnerstag, den 14. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. September 1848.

Herr Gutsbesitzer Baron von Hanstein aus Stolp, die Herren Kaufleute Steinberger aus Bremen, Arentz und Manteufel aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Stenslau, Herr Kaufmann Belgardt aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Dubois aus Düren, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Freyen und Fleischer aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Postsecretair Kossinski aus Trier, Herr Oekonom Steller aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Superintendent Annecke aus Conitz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Pächter Jacob Andreas in Einlage und das Fräulein Louise Wichert aus Einlage haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Robert Hoppe und die Jungfrau Lina Krafft, die letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Gustav Krafft zu Mewe, haben durch den am 16. August d. J. vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Mewe geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des durch Erbschaft oder Glücksfälle stattfindenden Erwerbes ausgeschlossen; die Gemeinschaft des sonstigen Erwerbes aber mit der Maaßgabe beibehalten, daß das, was aus dem gemeinschaftlichen Erwerbe angeschafft und auf

den Namen eines der Ehegatten ausdrücklich verschrieben ist, ausschließliches Eigenthum desjenigen Ehegatten werden soll, auf dessen Namen es lautet.

Danzig, den 1. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

3. In Beziehung auf den zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsel, wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht:

daß mit dem 2. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 10ten desselben Monats, die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. — zu berichtigen; widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Art. 13., Cap. II., die Befugniß zustehet, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effekten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Auscultatoren Berent, Carisien, Kowalzig u. Steffens deputirt und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels, in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags, bei denselben im V. Bureau, große Mühlengasse No. 311., melden.

Danzig, den 6. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T.

4. Es sollen den 19. d. M., Vormittags um 9 Uhr, eine ansehnliche Parthie Eichen-, Rüstern-, Roth- u. Weißbüchen-Holzabgänge u. Spähne, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, auf dem Hofe der Königlichen Artillerie-Werkstatt Hühnergasse No. 323., öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 12. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

V e r b i n d u n g.

5. Unsere am 6. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden unter Abstattung herzlicher Grüße ergebenst an.

Posen, d. 8. Septbr. 48. Minna Fabricius geb. Feist.

Rudolph Fabricius.

T o d e s f ä l l e.

6. Nach langen und schweren Leiden, endete heute Mittag 1 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Fleischermeister George Lahrius in einem Alter von 66 Jahren. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 12. September 1848. die Hinterbliebenen.

7. Gestern Abend 9½ Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- u. Großvater Johann Daniel Rose, in seinem 49sten Lebensjahre: wer den Entschlafenen gekannt, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Dieses zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 13 September 1848.

Literarische Anzeige.

8. Die 1. und 2. Aufl von 10,000 Ex. in 1 Jahr abgesetzt!

Die dritte, verbesserte Auflage von

Liebeslust und Eheglück.

Ein Hilfsbuch für Liebende und Vermählte, nebst Belehrung über Krankheiten in der männlichen und weiblichen Geschlechts-Sphäre, deren Verhütung und Heilung.

Eine Kunst, die jugendlichen Reize, die volle Kraft und Gesundheit bis aufs höchste Alter zu bewahren.

Nebst 1 Stahlstich, Amor und Psyche. Von Dr. J. Bähr, prakt. Arzte, 10 Sgr., ist so eben in der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin erschienen u. bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlerg., z. h.:

Der Ludmilla Chmel, Nonne im Kloster zu Franzisci in Prag,

Sieben Weissagungen

über die für Deutschland wichtigeren, bis zum Abschluß dieses Jahrtausends sich ereignenden Weltbegebenheiten, worunter der jüngst erfolgte, durch Mißdeutung des Orakels verunglückte Czechenaufstand. Aus einer im Prämonstratenser Stift Strahow zu Prag aufbewahrten böhmischen Handschrift aus dem 13ten Jahrhundert zum ersten Male verdeutscht und mit historischen und politischen Erläuterungen versehen gr. 8. 7½ Sgr.

Auch Diejenigen, welche von prophetischen Sprüchen sich ungläubig lächeln abwenden, werden diese Schrift gewiß nicht unbefriedigt und nicht ohne Ueberraschung aus der Hand legen.

10. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Kaltschmidts fran Lexon, Hlbfrbd. 1½ rtl.; Thibaut Dictionnaire, Hlbfbd. 1½ rtl.; Kiesewetter Mathematik, 2 Bde. (4⅔ rtl) 25 sgr.; Wohlfarth Violinschule (1 rtl.) 15 sgr.; Seyrs poln.-preuß Chronik, 20 sgr.; Nösselt Weltgesch., 20 sgr.; Bürkner, Rechts-Consulent f. Ost- u. Westpreuß (1½ rtl.) 10 sg.; d. Geheimnisse d. Grazien 2 Bd, 12½ s.

Anzeigen.

11. Den vielen geehrten Aufträgen zu genügen, werde ich meinen Aufenthalt

hier noch bis zum 18. d. Mts. verlängern u. empfehle mich zur Vertreibung von **Ratten, Mäusen, Schwaben** pp. Auch verkaufe ich eine vorzügliche **Tinktur für Wanzen**, wonach diese in 24 Stunden ganz ausgerottet werden, in Flaschen zu 15 Sgr. und 1 Rthlr. Mein Logis ist im **Hotel de Stolpe**, altst. Graben 1302. Altmann, Kgl. Kammerjäger.

12. **Café national.**

Heute Abend letztes Konzert von den Geschwistern Fischer. Brämer.

13. Gerbergasse No. 358. wird ein Mitleser zur Berliner Haude- und Spenerschen Zeitung gesucht.

14. **Schröders Garten am Olivaer Thore.**

Heute Donnerstag großes Konzert vom Musikverein bei erleuchtetem Garten. Entree wie gewöhnlich. Anfang 5 Uhr. Bei etwa ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

Da das zufällige Zusammentreffen zweier Nachbar-Konzerte den seltenen Genuß eines großartigen Doppel-Konzertes gewährt, so erlaubt sich, Ein hochgeehrtes Publikum hierauf aufmerksam machend, zum zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen Schröder.

15 **In der Erholung zu Niederfeld** heute Donnerstag, den 14. Sept., musikalische Abendunterhalt., wozu erg. einladet F. Zander.

16. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**

findet heute musikalische Abendunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

17. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** heute: im Genuße herrlichster Abendlüfte, neuerer Proceduren eines frohen Publikums.

18. **Schahnasjan's Garten.**

Donnerstag, d. 14., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 4½ Uhr. Abends Beleuchtug.

19. Da ich die Bäckerei auf Langgarten 232. von dem Herrn Zimmerman übernommen habe, wird es stets mein Bestreben sein, gutes, großes Weitzen- und Roggen-Brod zu liefern, 7 Brode a 2½ sgr., für ½ rtl. Krahmer, junior.

20. Ein vor längerer Zeit stehen gebliebener Regenschirm kann gegen Erlegung der Einrückungsgebühren abgeholt werden in der Tuchhandlung am langen Markt 451., 1 Treppe hoch.

21. Ein gesundes, starkes Mädchen wünscht ein Unterkommen entweder auf Monate oder sonst zur Arbeit. Zu erfragen Sammtgasse 981.

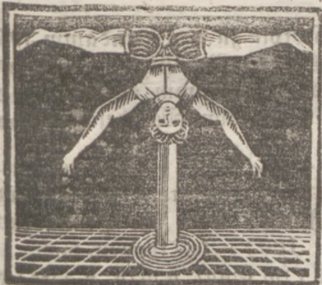
22. Die geehrten Mitglieder der Sterbekasse des Vereins zur Gelligkeit werden Sonntag, den 17. September, zum Jahresschluß zahlreichst eingeladen.

Der Vorstand

24. **Die Schuiten fahren in den Wochen-Tagen** Vormittags alle 2 Stunden 6, 8, 10 u. 12 Uhr vom Schuitenstege und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde von halb 2 Uhr alle Stunden in den halben Stunden.

25. Das zum Nachlasse des verstorbenen Dr. Dann gehörige Haus Langgasse No. 509., bestehend aus massivem Vorder-, Seiten- und Hinter-Gebäude mit 8 heizbaren Stuben und sich wegen seiner vortheilhaften Lage besonders zu einem Ladengeschäfte eignend, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber Fischerthor 130. in den Vormittagsstund.

26. Eine in guter Nahrung stehende Gastwirthschaft oder Material- und Schankgeschäft wird zum 1. Januar k. J., oder auch 4—6 Wochen früher, auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe der Pachtbedingungen erbittet man durch das hiesige Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre D. Z. 100.



27. In der Sonne am Jacobsthor.
Heute Donnerstag letzte große Vorstellung der Athleten Hobberg und W. Louis aus Hamburg und Madame Hobberg, mit neuen interessanten gymnastischen, equilibristischen und Jongleur-Künsten nebst Konzert, ausgeführt von den Trompetern des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Zum Beschluß wird Herr Hobberg ein ausgewachsenes lebendes Pferd im Brillant-Feuer emporheben. Entree à Person 2½ Sgr. Anfang des Konzerts 5 Uhr, der Vorstellung 7½ Uhr. Die Vorstellung findet bei brillanter Beleuchtung statt. Das Nähere die Anschlagezettel.

28. Auf die Annonce im Intell.-Blatt vom gestrigen Tage No. 213. ad 11. erwidere ich hiemit, daß Herr F. A. Durand mich nur auf meinen Antrag entlassen hat. Zugleich bitte ich Ein verehrliches handelndes Publikum ergebenst, bei etwanigen Engagements auf mich gütigst zu reflectiren, da ich bereits 2 Jahre bei Herrn Durand conditionirt habe, und deshalb gleich einem Gehilfen meine Dienste leisten werde. Mein jetz. Aufenthaltsort: Pasewark i. d. Nehrung b. mein. Pflegevater Gahlau. Danzig, d. 13. Sept. 1848. F. W. Sommerfeld.

29. **Eine Brandstelle** auf der Rechtstadt ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Tischlergasse No. 583.

30. Morgen Freitag, den 15. September, Abends um 7 Uhr, Versammlung des Vereins der Handlungsgehilfen im Gewerbehause. Vortrag von Herrn Doubberk über „Geld und Geldeswerth, ein Gemälde."

31. Auf der Brandstelle im Glockenthor kann Schutt u. Erde abgeladen werden.

32. **Ein guter** alter Ofen wird **gleich** zu kaufen gew. Burgstraße 1669. A.

33. Ein Hausschlüssel ist gefunden, abzuholen Röpergasse No. 459.

34. Zeitgemäß. Ein zu jed. Landeng pass. massiv., 3 Fenster b. u. 3 Etag. h. Haus a. d. Rechtst., ist w. erbsch Reg. f. 1500 rtl., e. dito Haus f. 700 rtl., — e. mass. Grdst, 11 Zimm. f. 1700 rtl bei ½ Anz., — e in voll Nahr. st. Schankg. ist weg. Alt. u Krkh. d. Bes. f. 2600 rtl. b. 1100 rtl. Anz., 1 do f 2200 rtl b 700 rtl. Anz. z vk. Bach, Röperg. 473.

35. Eine Ausländerin, w. Eng. a. d. Lande z. Erzieh. kl. Kinder, Unterricht i. Elem. u. Handarb., w auch in der Wirthschaft behilflich z. s. und sieht weniger auf hohes Gehalt als gute Behandlung. Das Nähere bittet man gef. zu erfragen Heil. Geistgasse No. 497. bei Buchbinder Prange.

36. Von mehreren Mitgliedern des 2. Bataillons der Bürgerwehr wird gewünscht, daß der Klempnermeister Döppner aus Langfuhr, welcher bis jetzt das praktische Exercitium desselben, so bereitwillig und gut geleitet, auch künftig zum Führer gewählt werde.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Wollwebergasse 542. ist eine Stube, nöthigenfalls mit Meubeln zum 1. October zu vermiethen. Näheres 1. Damm 1119

38. Eine geräumige, neu ausgeb. Unterwohn. m Hofpl. zu v. Steindamm 393.

39. 1. Damm 1122. ist 1 meubl. Stube m. auch ohne Beköstigung zu verm.

40. Sandgrube 466. sind 3 Zimm., Küch., Kell., Bod., zusamm. od. geth. z. v.

41. Brodbänkeng 698 sind 2 Stube u. Zubeh., m. a. ohne Meubeln zu vm.

42. **Langenmarkt 483.** ist die **freundl. Saaletage** neu dec., (2 Stub., Komodité) an eine einzelne Person zu Michaeli z. verm. u. sof. zu bez.

43. Breitg. 1058., 1 Tr. hoch, sind 2 meubl. Zimm., auch ein Stall, zum 1. Octbr. zu vermieth. Das Nähere Heil. Geistgasse 1001, 2 Treppen hoch.

44. Hl. Gg. 982. ist d. Saal-Et. v. 3 St, Küche, Kell, im Ganz. a geth. v. Okt z v.

45. Hundeg. 327., vis à vis der Post, ist eine Parterre Stube sofort zu vermieth.

46. Eimermacherhof (gr Bäckergasse) 1794. ist eine freundl. Wohnung zu ver.

47. Breitgasse 1237. s. 2 Offizier-Quartiere m. Burschengelaß Umstände halb. zu vermiethen, daselbst ist auch ein Laden mit Zubehör zu vermiethen.

48. Heil. Geistgasse 754. sind Stuben und Zubehör zu vermiethen.

A u c t i o n.

49. **Verpachtung von Ackerland.**

Donnerstag, den 21. September d. J, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Gasthause des Herrn Mielke in der Allee auf 3 Jahre, von Michaeli d. J. ab, ganz oder getheilt, verpachtet werden:

circa 33 Morgen gut gedüngtes Acker- und Säeland, von der Stadt kommend neben der Allee linker Hand bei Langfuhr gelegen.

Die näheren Bedingungen werden im Termine verlautbart.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Reifer Wein ist Ohra No. 84. käuflich zu haben.

51. **Tuch und Buckskin**

werden wegen beabsichtigter schneller Räumung des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, ebenso eine bedeutende Partie **schwarz-seid. Herren-Halstücher, Sammet u. Atlas zu Westen, verschiedene karirte und gestreifte Westenstoffe die Elle zu 10 Sgr.,** Sommerhosen- und Schlafrockzeuge in der Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1 Treppe.

52. Frischen werd. Leckhonig a ℔ 4 sg, bei mehreren Pfunden billiger, neueste holl. Voll-Heeringe, Matjes- u. schott. Heeringe, billigst, frische norweg. Breitlinge p. ℔ 1 sgr., sowie Limburger und alten werderschen Käse a 3 u. 4 sg. p. ℔ empfiehlt

E. H. Nötzel.

53. **Roggen- u. Weizenmehl empfiehlt billigst**

G. W. Zimmermann, Ohra 229.; im bunten Bock.

Auch sind daselbst gute, alte Wachholderbeeren zu verkaufen.

54. Auf ganz vorzüglich schönes **Winter-Dauer-Obst,** besonders Aepfel, wird aufmerksam gemacht, und wird solches sehr billig künftigen Monat zu haben sein im Heiligenbrunn bei Luschnath, in der ehemaligen Uphagenschen Gartenbesitzung.

55. ☞ Stark klobig. Buchen Brennholz, a Klafter 6 rtl. 15 sgr., frei vor d. Käufers Thür, ist dicht an der Schäferei zu verkaufen. Zu erfrag. Schäferei 52.

56. **Wollene und baumwollene Unterkleider aller** Größen, in couleurt und weiß, empfiehlt in großer Auswahl

die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt.

57. Malergasse 389, Wohnung 2., ist ein alter Ofen zu verkaufen.

58. **Guter Leim** a Pfd. 3½ u. 4 sgr. ist z. h. Fischm. 1575, i. d. Lederhndl.

59. Ein alter weißer Ofen ist Fleischergasse 98. zu verkaufen.

60. Brockhaus Conversat.-Lexikon, im Halbfrzbd., fast neu, für 6½ rtl. ist käuflich zu haben Petersiliengasse 1481.

61. Feinstes Kartoffelmehl p. Pfd. 2 sgr. ist zu haben Ankerschmiedeg. 176.

62. Ein kleines, eleg., tafelf., Pianof. steht billig zu verk. Jopeng. 556.

63. Guten alten Käse empfiehlt man billigst Fischmarkt 1586.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das in Sagorß im Neustädter Kreise belegene Eisenhammergrundstück

des Stahl- und Eisenfabrikanten Heinrich Düsterwald, bestehend in dem zu erbpachtlichen Rechten besessenen Grundstück zu Sagorß und 2 Morgen 138 []Ruthen eigenthümlichen Landes, abgeschätzt auf 11,237 rtl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 25. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

64. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Neukrug No. 2 belegenen, dem Mathias Jeschke zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 pro Cent auf 1200 rtl. 5 sgr. 9 pf. und zu 6 pro Cent auf 916 rtl. 8 sgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

den 21. November, Vormittags 11 Uhr,

in Zalenze meistbietend verkauft werden.

Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 26. Juli 1848.

Patrimonial - Gericht Zalenze.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berentschen Kreise belegene Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96. nebst der dazu gehörigen Freischulzerei Neuguth, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu fünf Prozent landschaftlich abgeschätzt auf 23772 Rtl. 24 Sgr. 3 pf., soll im Termin

den 13 December c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gerlach im Wege der nothwendigen Resubhastation anderweit meistbietend verkauft werden. Der Kaufmann Liebmann, sonst zu Frankfurt a O, jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, wird hiervon namentlich in Kenntniß gesetzt um seine Rechte wahrzunehmen.

Marienwerder, den 18 Mai 1848.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei